

Die Kriegssammlung der k. k. Hofbibliothek.

Die Kriegssammlung der k. k. Hofbibliothek tritt in den 10. Monat ihres Bestandes. Die Direktion richtet neuerlich die Bitte an die Öffentlichkeit, sie bei der Ausgestaltung dieser in Oesterreich einzigartigen Sammlung kräftigst zu unterstützen. Abgesehen von der in Buchform erscheinenden Kriegsliteratur des In- und Auslandes werden gesammelt: Maueranschläge, Programme und Drucksorten, Kunstblätter, Bilderbogen, Wandkalender, Flugblätter, ferner Handschriftliches. Insbesondere wird die Einsendung von Feldpostkarten und inhaltlich interessanten Feldpostbriefen erbeten; von derlei Dokumenten werden auf Wunsch Abschriften genommen und die Originale zurückgestellt. Auf Festungs- und Soldatenzeitungen sowie auf Extrablätter und Extraausgaben ausländischer Zeitschriften und Zeitungen wird gleichfalls besonderes Gewicht gelegt. Ebenso erwünscht sind ausländische Zeitungen in ganzen Serien, einzelnen Nummern und Zeitungsausschnitte. Ferner werden gesammelt: Ansichtskarten mit Kriegsmotiven, alle Arten Kuriositäten, soweit sie der Feder oder Druckerpresse ihr Entstehen verdanken, so Notgeld, Kriegsmarken, Scherzbilder, Wivalbänder und dergleichen mehr. Fast jedem derartigen Objekt wohnt ein gewisser historischer Wert inne, mag er auch dem gegenwärtigen Besitzer nicht auf den ersten Blick ersichtlich sein: im Zweifel sende man die betreffenden Sammelgegenstände in jedem Falle ein und überlasse dem Institut die Auswahl. Es sei übrigens hier nochmals betont, daß eine Herausgabe von etwa eingesendeten Manuskripten seitens der Hofbibliothek nicht geplant ist, diese sollen vielmehr nur als Objekte für künftige Forschung Aufbewahrung finden; dies gilt auch für die besonders große Zahl von Einsendungen in poetischer Form, bezüglich welcher sich die Direktion vorbehält, seinerzeit eine entsprechende Auswahl derjenigen Stücke zu treffen, welchen ein Platz in der Kriegssammlung eingeräumt werden soll.